



## **Kurzbiogramme der Referenten Nachrichten und Qualität am 7. Februar 2014**

Nach einem Volontariat im Hörfunk studierte **Klaus Arnold** Journalistik und Slavistik in München und Moskau. Später war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent an den Universitäten München, Eichstätt-Ingolstadt und Leipzig tätig. Seit 2010 ist er Professor für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Trier. Seine Forschungsgebiete sind Journalismus, Kommunikationstheorie, Mediennutzung und Mediengeschichte.

Dr. **David Biesinger** ist seit 2013 Programmchef vom Inforadio des Rundfunks Berlin Brandenburg und leitet im rbb den Bereich Multimediale Information, in dem medienübergreifend Nachrichten und politische Informationen erstellt, koordiniert und ausgespielt werden. Davor leitete er seit 2006 die Abteilung Zentrale Information in der Chefredaktion Hörfunk des Südwestrundfunks und war stv. Chefredakteur des SWR. Er hat nach seinem Studium der Theologie ein trimediales Volontariat absolviert und war dann als Reporter und Redakteur für Hörfunk, Fernsehen und Online tätig - unter anderem bei SWR3 und in der landespolitischen Berichterstattung des SWR in Mainz.

Dr. **Jan Lublinski**, Jahrgang 1968, ist als Projektmanager in der Abteilung "Forschung und Entwicklung" bei der DW Akademie tätig. Dort erarbeitet er Systeme für Monitoring und Evaluation im Bereich Medien-Entwicklungszusammenarbeit, berät Länderteams bei der Strategieentwicklung und koordiniert Studien in diesem Bereich. Er hat Physik und Journalistik studiert, beim Sender Freies Berlin volontiert und an der Universität Dortmund über Wissenschaftsredaktionen promoviert. Parallel war er für die Frankfurter Rundschau, die Süddeutsche Zeitung, Bild der Wissenschaft, GEO und den ARD-Hörfunk als Wissenschaftsreporter tätig. Zwischen 2000 und 2005 übernahm er die Redaktion und Moderation des Magazins „Mensch, Umwelt, Technik“ im Hörfunk der Deutschen Welle. Von 2006 bis 2013 arbeitete er als Journalistentrainer sowie als Berater in der Medien-Entwicklungszusammenarbeit. In dieser Zeit war er für die DW Akademie in Afrika unterwegs, und er gehörte zum Organisationsteam des „SjCOOP“-Projektes, einem internationalen Mentoring-Projekt für Wissenschaftsjournalisten in Afrika und im Nahen Osten.

Prof. Dr. **Christoph Neuberger** ist Professor für Kommunikationswissenschaft (Schwerpunkt Medienwandel) an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zuvor lehrte er an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (2002-2011). Seine Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen in den Bereichen Journalismus, Medienqualität, Öffentlichkeit und Journalismus im Internet sowie Medien- und Öffentlichkeitswandel. Er ist Mitglied im Beirat für den Grimme-Preis und den Grimme Online Award des Grimme-Instituts, Marl.

**Dennis Reineck**, M.A., promoviert zur „Sozialen Konstruktion journalistischer Qualität unter besonderer Berücksichtigung der Mediennutzung junger Erwachsener“. 2009 bis 2013 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Rudolf-Augstein-Stiftungsprofessur für Praxis des Qualitätsjournalismus an der Universität Hamburg. Aktuell arbeitet er dort im Drittmittelprojekt „Journalismus unter digitalen Vorzeichen“, das von der Landesanstalt für Medien Nordrhein-Westfalen finanziert wird.

**Torsten A. Sälinger** (44) studierte Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Nach praktischen Erfahrungen bei Print, Hörfunk und Videotext, arbeitet er ab 1997 als Redaktionsleiter für Neue Medien in Frankfurt am Main. 2003 wurde er Pressesprecher der Ingenieurgesellschaft DB ProjektBau GmbH in Frankfurt am Main. 2005 übernahm er die Leitung des Regionalbüros Kommunikation der DB Mobility Logistics AG und ist seitdem als Pressesprecher für die Kommunikation des DB-Konzerns in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland verantwortlich. Torsten Sälinger ist seit 1996 Mitglied in der Gesellschaft für Medienwissenschaft (GfM) und seit März 2011 Sprecher der Landesgruppe Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland des Bundesverbandes deutscher Pressesprecher (BdP).



Prof Dr. **Wolfgang Schweiger** hat seit 2013 den Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaft insb. interaktive Medien- und Onlinekommunikation an der Universität Hohenheim inne. Dort betreut er unter anderem das DFG-Projekt „Nachrichtenqualität aus Rezipientensicht“. Zuvor war er vier Jahre lang Professor an der Technischen Universität Ilmenau. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich Online-Kommunikation, Mediennutzung und Medienwirkung.

Prof. Dr. **Frank Überall** lehrt an der HMKW Hochschule für Medien, Kommunikation und Wirtschaft Journalismus und Politik. Seit mehr als 20 Jahren ist er als freier Journalist für alle Mediengattungen aktiv. Ehrenamtlich gehört er dem Bundesvorstand des Deutschen Journalisten Verbands (DJV) an.

**Juliane Urban**, M.A., ist seit drei Jahren wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt „Nachrichtenqualität aus Rezipientensicht“ an der Universität Hohenheim. Zuvor hat sie Kommunikations- und Politikwissenschaft an der TU Dresden studiert. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich journalistischen Qualität, Mediennutzung und Medienwirkung.